



PERSONALRAT FÜR DAS WISSENSCHAFTLICHE PERSONAL
STEFANI SONNTAG, VORSITZENDE
NADINE ARNOLD
DELA-MADELINE HALECKER
ERIK HERMANN
CORINNA KRIEGER
JAN MUSEKAMP
BARBARA PICTH
ANKA STEFFEN
PABLO VALDIVIA

Rechenschaftsbericht 2016

Berichtszeitraum: Mai 2016 – April 2017

Zusammensetzung

Der Personalrat für das wissenschaftliche Personal hat sich in den vergangenen zwölf Monaten personell nicht verändert. Ihm gehören an: Nadine Arnold, Dela-Madeleine Halecker, Erik Hermann, Corinna Krieger, Jan Musekamp, Barbara Picht, Stefani Sonntag, Anka Steffen und Pablo Valdivia.

Für die Personalratsarbeit sind zu je 25% freigestellt: Nadine Arnold, Corinna Krieger, Jan Musekamp und Stefani Sonntag. Zur Unterstützung der Antragstellung der EUV im Tenure-Track-Programm des BMBF hat das Präsidium dem Personalrat darüber hinaus im Zeitraum vom 01.03. – 30.06.2017 eine zusätzliche Freistellung im Umfang einer halben Stelle bewilligt. Diese Freistellung nimmt Pablo Valdivia in Anspruch.

Struktur- und Personalentwicklungskonzept

Im Zentrum der Personalratsarbeit im zurückliegenden Jahr stand und steht auch weiterhin die Arbeit an einem Struktur- und Personalentwicklungskonzept für das wissenschaftliche Personal der Viadrina (SPEK). Die Arbeit an diesem Konzept hat durch die Ausschreibung des lange angekündigten Tenure-Track-Programms des BMBF nun endlich die notwendige Schubkraft bekommen. Alle Universitäten, die sich bewerben, sind nun aufgefordert, ein Personalentwicklungskonzept für das wissenschaftliche Personal vorzulegen. Hierfür bildete an der Viadrina das vom Personalrat bereits im ersten Entwurf 2015 vorgelegte und dann sukzessive weiter entwickelte Konzept eines Struktur- und Personalentwicklungskonzeptes den Ausgangspunkt. Im Fokus des Engagements des Personalrates steht nun der Kampf für bessere Karriereförderung des wissenschaftlichen Personals, die Verbesserung der Unterstützung der wissenschaftlichen MitarbeiterInnen in den beiden Qualifikationsphasen sowie nicht zuletzt der unermüdete Einsatz für die Integration von Dauerstellen in die Struktur- und Personalplanung für das wissenschaftliche Personal dort, wo es um Daueraufgaben geht.

Neue Lehrverpflichtungsverordnung

Seit dem 13. Januar 2017 gibt es eine neue Lehrverpflichtungsverordnung im Land Brandenburg. Sie enthält für akademische MitarbeiterInnen keinerlei Differenzierung mehr, es gilt seit dem nur noch eine von den Hochschulen gestaltbare Bandbreite bis 24 SWS. Der Protest aller Personalräte für das wissenschaftliche Personal an den Brandenburger Hochschulen und die Bedenken der

Gewerkschaften verhalten ungehört. In Reaktion darauf hat der Personalrat an der Viadrina der Hochschulleitung eine Dienstvereinbarung zur Regelung der Lehrverpflichtung für akademische MitarbeiterInnen vorgeschlagen, die sich im Wesentlichen an der bisherigen Regelung orientiert und insbesondere für die Sprachlektoren Verbesserungen vorsieht. Eine Umsetzung ist im Rahmen des Struktur- und Personalentwicklungsplans in Aussicht gestellt.

Einigungsstelle

Auf Betreiben des Gesamtpersonalrates ist an der Viadrina erstmals eine Einigungsstelle als Schlichtungsinstanz für Konflikte zwischen Personalräten und Hochschulleitung ins Leben gerufen worden. Die Vorsitzende des Personalrates für das wissenschaftliche Personal gehört dieser Einigungsstelle als Mitglied an.

Weitere Aktivitäten des Personalrats für das wissenschaftliche Personal und Umsetzung von Personalvertretungsaufgaben im Zeitraum vom Mai 2016 – April 2017

1. Mitbestimmung bei Einstufungen nach dem Tarifvertrag. Dabei ist es uns in mehreren Fällen gelungen, für die Beschäftigten eine günstigere Einstufung und damit mehr Gehalt zu erreichen.
2. Mitbestimmung bei Einstellungs- und Weiterbeschäftigungsverträgen, wobei wir in mehreren Fällen eine Anpassung der Tätigkeitsdarstellung gemäß Dienstvereinbarung erreichen konnten.
3. Individuelle Beratung in Einzelgesprächen zu Arbeitsverträgen und Vermittlung bei Konflikten zwischen akademischen MitarbeiterInnen und ihren Dienstvorgesetzten.
4. Regelmäßige Monatsgespräche mit dem Präsidenten.
5. Teilnahme an den regelmäßigen Gesprächen mit der Hochschulleitung, die der Gesamtpersonalrat im Kontext der Strukturklausuren initiiert hat.
6. Teilnahme an den Stiftungsratssitzungen als ständige Gäste.
7. Vernetzung mit anderen Brandenburger Personalräten für das wissenschaftliche Personal und Mitwirkung an der Organisation der regelmäßigen Landeskongresse der akademischen Hochschulpersonalräte des Landes Brandenburg.
8. Beteiligung an der Mittelbauinitiative viadrina[at]work.
9. Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gesamtpersonalrat und dem Personalrat für das nicht-wissenschaftliche Personal.
10. Weiterbildung zu relevanten Themen des Personalvertretungsrechtes.
11. Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften Verdi und GEW.

Frankfurt (Oder), den 02. Mai 2017

Der Personalrat für das wissenschaftliche Personal

gez. Nadine Arnold, Dela-Madeleine Halecker, Erik Hermann, Corinna Krieger, Jan Musekamp, Barbara Picht, Stefani Sonntag, Anka Steffen, Pablo Valdivia